

10. MRZ. 2009



STATISTISCHE BERICHTE

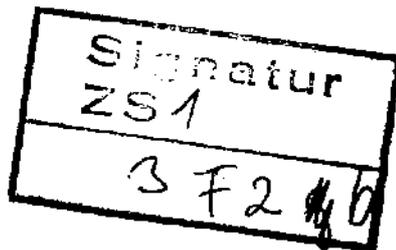
Z 643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/38/4

Erschienen am 8. Mai 1959



Die Umsatzentwicklung
ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher
Ein- und Verkaufsvereinigungen
im März 1959

(7689)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Entwicklung der Umsatzwerte ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher
Ein- und Verkaufsvereinigungen des Bundesgebietes im März 1959¹⁾

Geschäftszweig	1954 = 100				Veränderung in vH		
	1958		1959		März 59 gegen Febr. 59	März 59 gegen März 58	3 Mon. 59 gegen 3 Mon. 58
	Febr.	März	Febr.	März			
Lebensmittel	135	152	155	167	+ 8	+ 10	+ 8
Tabakwaren	115	127	121	134	+ 10	+ 6	+ 5
Textilwaren	139	163	142	155	+ 9	- 5	0
Schuhe	160	206	152	203	+ 34	- 2	- 6
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	159	173	169	208	+ 23	+ 21	+ 10
Drogeriewaren	154	174	176	193	+ 10	+ 11	+ 12
Bäckereibedarf	111	134	132	143	+ 9	+ 7	+ 13
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	122	121	140	142	+ 1	+ 18	+ 12
Landwirtschaftliche Erzeug- nisse und Bedarfsartikel aller Art	122	154	131	176	+ 35	+ 15	+ 5

1) Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung²⁾ bei dem einzelwirtschaftlichen Großhandel werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/28 (Schnellbericht) und V/37 (Meßziffernbericht) veröffentlicht.

Im März setzte sich bei den gewerblichen und landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen die bereits im Februar festgestellte Umsatzbelegung fort. Das Umsatzniveau des Vormonats wurde von allen an der Berichterstattung teilnehmenden Geschäftszweigen übertroffen. Mit Ausnahme der Textileinkaufsverbände und der Einkaufsvereinigungen des Schuhwaren-Einzelhandels konnten die Umsätze des März 1958 überschritten werden. Auch bei einem Vergleich der im ersten Vierteljahr 1959 erzielten Werte mit denen der gleichen Zeit des vergangenen Jahres ergaben sich zum größten Teil günstigere Umsatzergebnisse als vor Jahresfrist.

Den stärksten Anstieg gegenüber März 1958 hatten die Einkaufsgenossenschaften des Einzelhandels mit Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik zu verzeichnen, die die Vorjahrshöhe der Verkäufe um über ein Fünftel verbessern konnten. Die Einkaufsgenossenschaften des Fleischerhandwerks erzielten - hier z.T. infolge höherer Preise für Häute und Felle - eine Zunahme um 18 vH, die landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen eine solche um 15 vH. In geringem Abstand folgen die Einkaufsgenossenschaften der Drogisten und des Lebensmitteleinzelhandels mit einem Umsatzanstieg um 11 bzw. 10 vH, während die Einkaufsgenossenschaften des Bäckerhandwerks und des Tabakwaren-Facheinzelhandels um 7 bzw. 6 vH höhere Werte erzielen konnten als im März 1958.

Bei den Einkaufsvereinigungen des Schuhwaren-Einzelhandels lagen die Verkäufe im März 1959 nur noch geringfügig (- 2 vH) unter denen des entsprechenden Vorjahrsmonats. Die Rückgänge hatten bei diesem Geschäftszweig im Januar noch 14 vH und im Februar 5 vH betragen. Die Umsatzabschwächung der Textileinkaufsverbände belief sich im Berichtsmonat auf 5 vH.